

	<p>Objekt: Marburg: Heinrich Raspe II. oder III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18271322</p>
--	--

Beschreibung

Das Gewicht entspricht, wie auch die Machart, der Duktus der Buchstaben und die Rückseitenumschrift dem für Marburg gesicherten Pfennig Objektnummer 18271315. Eine Herkunft aus derselben Münzstätte ist wahrscheinlich.

Vorderseite: Rechte Hand über Halbbogen zwischen A und Stern. Auf der Handfläche, unter und auf dem Bogen Ringel.

Rückseite: Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.78 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1140-1165
	wer	
	wo	Marburg (Lahn)
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich Raspe II. von Gudensberg (-1155)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich Raspe III. von Gudensberg (1155-1180)
	wo	
Besessen	wann	

wer Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 1597 (dort mit Vorbehalt der Münzstätte Nordheim zugeordnet)..